VITAKO

DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG

Gesellschaftlicher Mehrwert für die Demokratie

WIR SCHAFFEN MEHRWERT FÜR DIE GESELLSCHAFT

Mehr als 5 Milliarden Euro sparen Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltungen jedes Jahr durch digitale Verwaltungsprozesse ein, so die aktuelle Impact-Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Dieser Betrag bekommt zusätzliche Bedeutung, wenn man ihn in Relation setzt: Für jeden Euro Wertschöpfung, den die kommunalen IT-Dienstleister erzielen, spart die Gesellschaft zusätzlich 3,29 Euro ein. Investitionen in die Verwaltungsdigitalisierung helfen damit massiv, Ressourcen und Steuergelder einzusparen.

Mindestens ebenso wichtig ist aus unserer Sicht die positive Wirkung auf unser demokratisches Gemeinwesen, denn: Digitale Verwaltung ist eine funktionierende Verwaltung, die die Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern in den Mittelpunkt stellt. Die entsprechende Wertschätzung steigert die Zustimmung zu unserem demokratischen Rechtsstaat.

All das zeigt: Die kommunalen IT-Dienstleister schaffen jeden Tag erheblichen Mehrwert. Lassen Sie uns aufbrechen und Ressourcen für bessere, komfortablere – eben digitale – Verwaltungsprozesse bereitstellen! Einen besseren Zeitpunkt gibt es dafür nicht.

Dr. Rolf Beyer, Vorstandvorsitzender von VITAKO
Dr. Ralf Resch, Geschäftsführer von VITAKO

WEGWEISENDE STUDIE

Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der zentralen aktuellen Aufgaben in Deutschland und bietet die Chance, den digitalen Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen gerecht zu werden und gleichzeitig die behördeninternen Prozesse zu verschlanken, zu ergänzen und zu beschleunigen. Mit VITAKO hat die digitale Verwaltung in Deutschland einen starken Ansprechpartner und Interessensvertreter, der das Wissen in 54 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen bündelt.

In der vorliegenden Studie haben wir erstmals herausgearbeitet, welcher Mehrwert schon jetzt täglich von den VITAKO-Mitgliedsunternehmen erbracht wird. Eine digitalisierte Verwaltung erhöht durch den Abbau von Barrieren die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger und stärkt durch mehr Transparenz das Vertrauen der Menschen in die Demokratie. Darüber hinaus führt eine digitale und somit effizientere Verwaltung zu substanziellen Kosteneinsparungen bei Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und der Verwaltung. Um die Chancen einer vollständigen Digitalisierung für unsere Gesellschaft zu ergreifen, sind jetzt der politische Wille und eine solide Finanzierung der kommunalen IT erforderlich.

Hanno Kempermann, Geschäftsführer von IW Consult

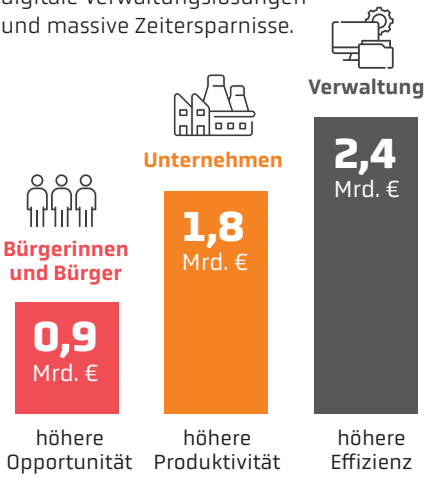
EINSPARUNGEN IN MILLIARDENHÖHE

Digitale Verwaltungsleistungen sparen Millionen Stunden ein. In Verwaltungen, bei Unternehmen sowie bei Bürgerinnen und Bürgern. Der Gegenwert auf Basis von Zahlen des Nationalen Normenkontrollrates und ermittelt vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW): Rund 5,1 Milliarden Euro jährlich. Ein Überblick.

DIGITALE VERWALTUNG SPART GELD

eGovernment-Tools ermöglichen digitale Verwaltungslösungen – und massive Zeitersparnisse.

5,1 Mrd. €



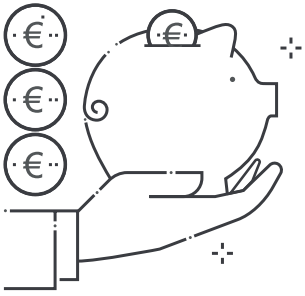
- **Bürgerinnen und Bürger:** Quer durch Deutschland profitieren Millionen Menschen von den digitalen Lösungen der VITAKO-Mitglieder, beispielsweise bei der Kita-Anmeldung, der Kfz-Zulassung und der Beantragung von Ausweisdokumenten. Die Zeitersparnisse summieren sich zu einem monetären Wert von 900 Millionen Euro pro Jahr.
- **Unternehmen:** Gewerbeanmeldungen oder Visa-Prozesse für ausländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in den allermeisten Kommunen heute bereits online durchgeführt werden. Die Unternehmen sparen dadurch 1,8 Milliarden Euro pro Jahr.
- **Verwaltungen:** Die Angebote der kommunalen IT-Dienstleister entlasten Ämter und Behörden im Wert von 2,4 Milliarden Euro. Zudem werden Routinetätigkeiten der Verwaltungen minimiert und damit Kapazitäten für komplexere Vorhaben geschaffen.

IT-DIENSTLEISTER: TREIBER DER DIGITALISIERUNG

Die kommunalen IT-Dienstleister sind diejenigen, die diese Einsparungen erst ermöglichen. Sie entwickeln, programmieren und implementieren sogenannte Fachverfahren, zum Beispiel für Kfz-Zulassung und Kitabelegungen. Sie schaffen spezifische digitale Lösungen wie Apps für die Parkplatzsuche im innerstädtischen Raum sowie digitale Anmeldungsverfahren für Haustiere. Kurz: Sie sind die Treiber der Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland.

STARKE HEBELWIRKUNG

Für jeden Euro Wertschöpfung in den VITAKO-Mitgliedsunternehmen spart die Gesellschaft 3,29 Euro ein.



1,54 Mrd. €

Direkte Wertschöpfung der öffentlichen IT-Dienstleister

5,07 Mrd. €

Kostenersparnis bei Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Verwaltung

LEISTUNGSKRAFT FÜR GANZ DEUTSCHLAND

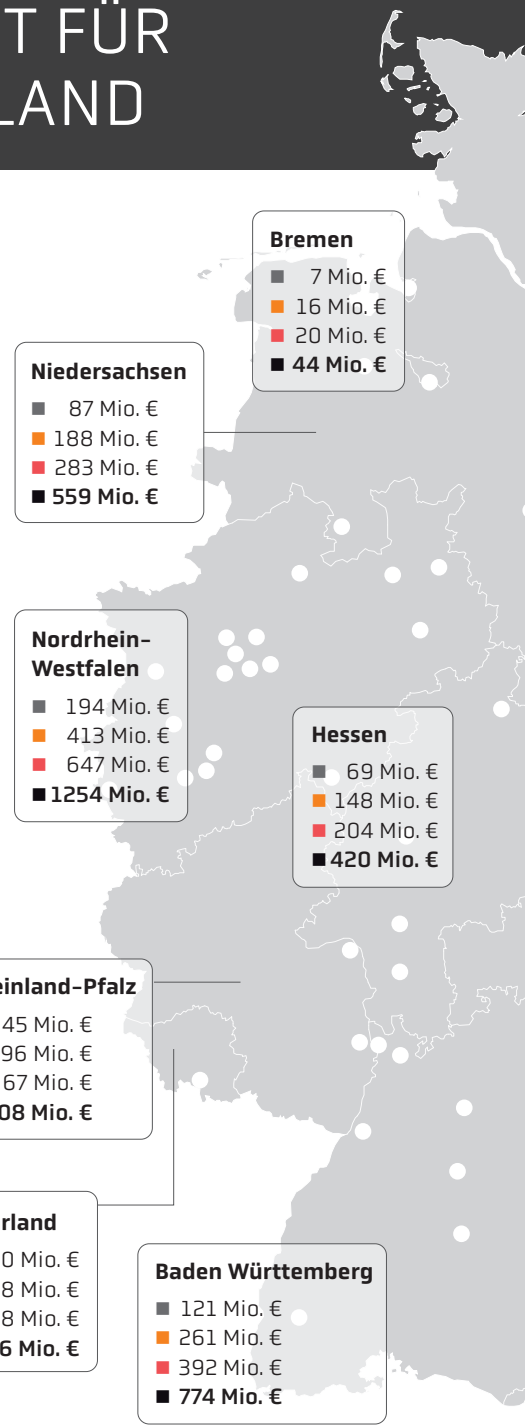
Die 54 VITAKO-Mitglieder erzielen für Staat, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen quer durch Deutschland massive Einsparungen. In Berlin und Thüringen entfällt jeweils mehr als die Hälfte der Kostenersparnis auf die Unternehmen. In Baden-Württemberg, Niedersachsen, Bayern und NRW verzeichnen die Verwaltungen überdurchschnittlich hohe Ersparnisse.

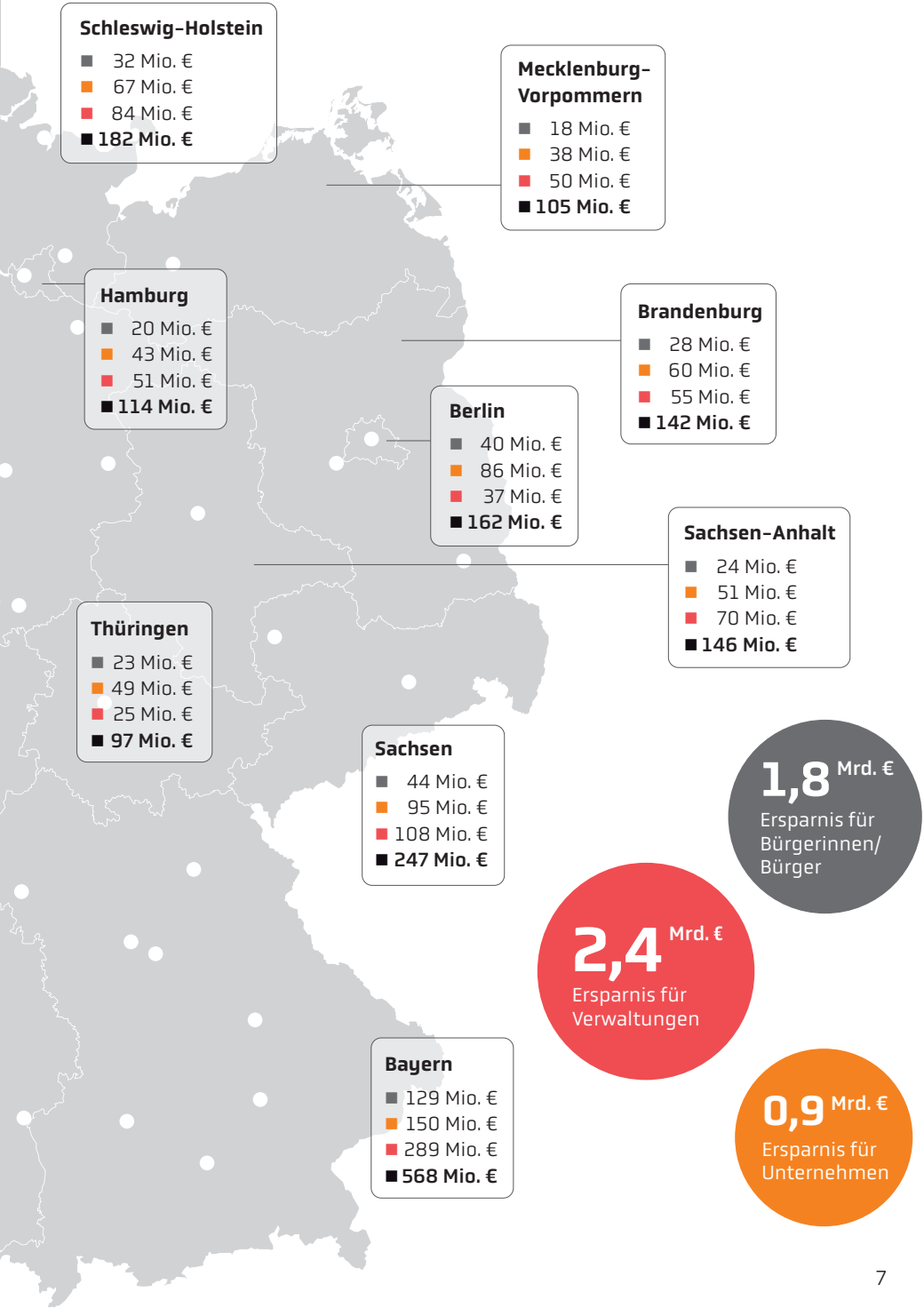
KOSTENEINSPARUNGEN

Entsprechend Quantifizierung des Nationalen Normenkontrollrates und aktuellen VITAKO-Angaben

- Bürgerinnen und Bürger
- Unternehmen
- Verwaltung
- Gesamt

VITAKO-Standorte




Schleswig-Holstein
32 Mio. €
67 Mio. €
84 Mio. €
182 Mio. €
Mecklenburg-Vorpommern
18 Mio. €
38 Mio. €
50 Mio. €
105 Mio. €
Hamburg
20 Mio. €
43 Mio. €
51 Mio. €
114 Mio. €
Brandenburg
28 Mio. €
60 Mio. €
55 Mio. €
142 Mio. €
Berlin
40 Mio. €
86 Mio. €
37 Mio. €
162 Mio. €
Sachsen-Anhalt
24 Mio. €
51 Mio. €
70 Mio. €
146 Mio. €
Thüringen
23 Mio. €
49 Mio. €
25 Mio. €
97 Mio. €
Sachsen
44 Mio. €
95 Mio. €
108 Mio. €
247 Mio. €
1,8 Mrd. €
Ersparnis für Bürgerinnen/ Bürger
2,4 Mrd. €
Ersparnis für Verwaltungen
Bayern
129 Mio. €
150 Mio. €
289 Mio. €
568 Mio. €
0,9 Mrd. €
Ersparnis für Unternehmen

GARANTEN VON LEISTUNG UND DIGITALER SOUVERÄNITÄT

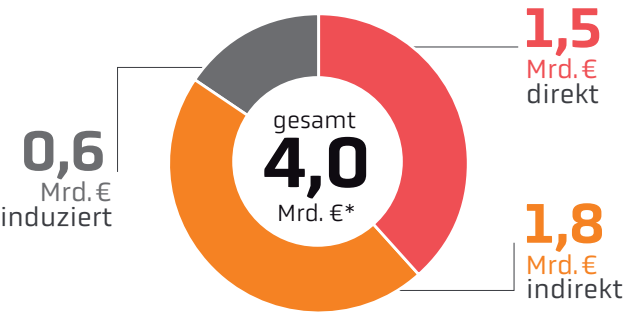
Die 54 VITAKO-Mitglieder unterstützen quer durch Deutschland mehr als 10.000 Kommunen sowie zahlreiche öffentliche Institutionen und Landeseinrichtungen. Die Unternehmen haben insbesondere während der Corona-Pandemie die Leistungskraft der Verwaltung gestärkt – zum Nutzen von Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und der öffentlichen Hand.

BESCHÄFTIGUNG

VITAKO-Mitglieder sichern über 50.000 Arbeitsplätze.

WERTSCHÖPFUNG

VITAKO-Mitglieder haben 2021 eine Bruttowertschöpfung von 4 Milliarden Euro initiiert.



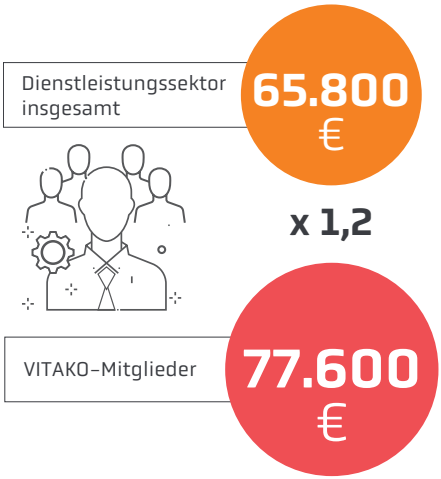
Der ökonomische Mehrwert der kommunalen IT-Dienstleister ist erheblich. Die Wertschöpfung liegt direkt, indirekt und induziert bei 4 Milliarden Euro. Insgesamt sichern sie mehr als 50.000 Arbeitsplätze. Die VITAKO-Mitglieder betreuen 865.000 Arbeitsplätze und entlasten damit die IT-Verantwortlichen in den Verwaltungen erheblich – was in Zeiten des Fachkräftemangels besonders relevant ist.

Dabei verfügen die VITAKO-Mitglieder gegenüber internationalen Konzernen über ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: Sie gehören der öffentlichen Hand. Das heißt, dass die Daten der Bürgerinnen und Bürger – die vielfach hoch sensibel sind – von kommunalen Unternehmen verwaltet werden. Damit leisten die VITAKO-Mitglieder zugleich einen wesentlichen Beitrag zur digitalen Souveränität der deutschen Verwaltung.

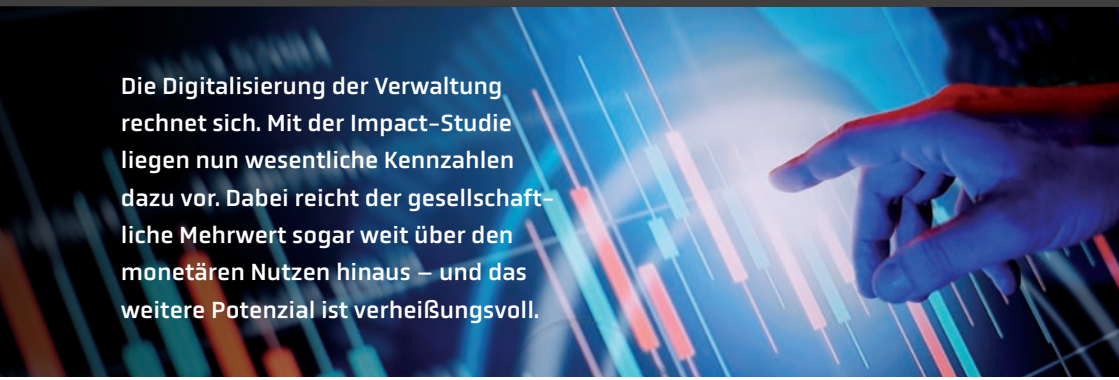
PRODUKTIVITÄT

Die Produktivität bei den VITAKO-Mitgliedern ist überdurchschnittlich hoch.

Wirtschaftlicher Mehrwert pro Mitarbeiter



DEMOKRATIEVERSTÄRKER – UND ZUKUNFTSMOTOR



Die Digitalisierung der Verwaltung rechnet sich. Mit der Impact-Studie liegen nun wesentliche Kennzahlen dazu vor. Dabei reicht der gesellschaftliche Mehrwert sogar weit über den monetären Nutzen hinaus – und das weitere Potenzial ist verheißungsvoll.

Digitale Verwaltungsprozesse schaffen erheblichen Mehrwert für das demokratische Gemeinwesen. Stichwort Barrierefreiheit: Digitale Anträge, Dokumente in leichter Sprache oder Apps für barrierefreie Kommunikation erleichtern den Zugang zu Verwaltungsangeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Stichwort Beteiligung: Partizipationsmöglichkeiten werden durch digitale Angebote deutlich gestärkt – siehe komfortable Online-Veranstaltungen oder Petitionen über Online-Portale.

ENABLER DER DIGITALISIERUNG

Die kommunalen IT-Dienstleister spielen bei all dem eine wesentliche Rolle. Sie machen die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung erst möglich. Zwei Beispiele:

- **Fachkräftemangel:** Allein für die Umsetzung des OZG werden rund 47.000 IT-Fachkräfte benötigt. Kommunale IT-Dienstleister bündeln das Expertenwissen und implementieren einheitliche Lösungen. Für die Kommunen werden damit wichtige Synergien geschaffen und der Bedarf nach eigenen IT-Fachkräften gesenkt.
- **Cybersicherheit:** Cyerattacken gefährden auch Kommunen. Siehe den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der über Wochen wesentliche Bürgerservices nicht anbieten konnte. Die vom BSI zertifizierten kommunalen IT-Dienstleiter unterstützen die Verwaltung durch Implementierung und Überwachung standardisierter IT-Prozesse.

Die VITAKO-Mitglieder sind Demokratieverstärker. Denn digitale Angebote erleichtern es vielen Bürgerinnen und Bürgern, ihre Stimme in den demokratischen Dialog einzubringen. Ohne die kommunalen IT-Dienstleister gäbe es viele dieser Angebote in Deutschland nicht.“

Dr. Ralf Resch, Geschäftsführer von VITAKO

OPEN-DATA-POTENZIAL HEBEN

Die EU-Kommission schätzt das Wertschöpfungspotenzial von Open Data auf bis zu 334 Milliarden Euro. Knapp zwei Millionen zusätzliche Arbeitsplätze könnten entstehen. Zudem können mit Open Data 27 Millionen Stunden Wartezeit im öffentlichen Verkehr und Energiekosten beispielsweise durch eine optimierte Solarenergieproduktion in Höhe von 80 Milliarden Euro eingespart werden. Es verwundert nicht, dass daten-gesteuerte Innovationen auch im europäischen Green Deal eine entscheidende Rolle spielen.

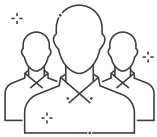
AUSKÖMMLICHE FINANZIERUNG BIETEN

Wer die Verwaltung digitalisiert, investiert in mehr Zufriedenheit von Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen mit dem Staat. Zudem hilft die Digitalisierung, Steuergelder und Ressourcen einzusparen sowie die Demokratie zu stärken. Darauf zielt nicht zuletzt das Onlinezugangsgesetz (OZG), das deutlich zu langsam umgesetzt wird.

Insbesondere die Kommunen – die rund 80 Prozent aller Verwaltungsleistungen und einen Großteil der Umsetzung des OZG stemmen – müssen ertüchtigt werden, um eine angemessene IT-Infrastruktur aufbauen und digitale Fachverfahren dauerhaft finanzieren zu können.

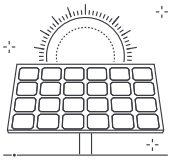
bis zu 334 Mrd. € Wertschöpfung anstoßen

2 Mio. Arbeitsplätze schaffen



47 Mio. Stunden Wartezeit im öffentlichen Verkehr sparen

80 Mrd. € einsparen durch verbesserte Solarenergieproduktion



VITAKO

Zur Methodik der IW-Studie

Die Berechnungen des ökonomischen Fußabdrucks sind auf Basis von regionalisierten Input-Output-Tabellen (IOT) erfolgt. Die amtliche IOT des Statistischen Bundesamts für Deutschland wurde hierzu auf Basis von Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Bundes (VGR) und der Länder (VGRdL) aktualisiert und regionalisiert. Die detaillierten Kennzahlen der VITAKO-Mitgliedsunternehmen (Bilanzdaten und Vorleistungsbezüge) wurden als Satellitenkonto in die IOT integriert. So können die wirtschaftlichen Effekte auf Bundeslandebene detailliert berechnet werden.

Die Berechnungen der katalytischen Effekte – also der zeitlichen und monetären Einsparungen bei Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie der Verwaltung – sind auf Basis von Kennzahlen zu digitalen Einsparpotenzialen und digitalen Verwaltungsniveaus des Nationalen Normenkontrollrates erfolgt. Die dort ausgewiesenen Effekte wurden mittels Kennzahlen zu den Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung des Statistischen Bundesamtes mit den Lösungsangeboten der VITAKO-Mitgliedsunternehmen kombiniert.

ÜBER VITAKO

VITAKO ist der Verband der öffentlichen IT-Dienstleister in Deutschland, als Berater und Betriebspartner für Kommunen tätig sowie der zentrale Ansprechpartner für Verbände und Entscheider aller Ebenen in allen Fragen des Einsatzes von Informationstechnik im kommunalen Sektor. VITAKO und seine Mitgliedsunternehmen „verstehen" Verwaltung und „können" IT – sie entwickeln seit fast 50 Jahren innovative und zukunftsorientierte IT-Lösungen im Auftrag der kommunalen Eigentümer und Kunden und integrieren diese in Verwaltungsprozesse.

54
Mitglieder

~20.000
Beschäftigte

>10.000
Kommunen, Institutionen und Landeseinrichtungen als Kunden

Herausgeber: Vitako | Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Charlottenstraße 65 | 10117 Berlin | www.vitako.de
Verantwortlich: Dr. Ralf Resch, Geschäftsführer
Redaktionsschluss: 11. August 2022
Agenturpartner: Köster Kommunikation | GDE Kommunikation gestalten